

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 19. Juli 1963

Blatt 1662

Frequenzrückgang der Verkehrsbetriebe gestoppt

=====

Wiener Straßenbahn beförderte 421,2 Millionen Fahrgäste - Ver-
kehrsnetz: 268,7 Kilometer

19. Juli (RK) Soeben ist der Jahresbericht der Wiener Verkehrsbetriebe für 1962 erschienen. Wie Stadtrat Schwaiger der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, ist darin besonders bemerkenswert, daß der seit Jahren zu beobachtende Frequenzrückgang nun gestoppt zu sein scheint. Damit dürfte eine gegenläufige Entwicklung beginnen, wie sie auch in anderen Großstädten zu beobachten ist: nämlich die Rückwanderung zum Massenverkehrsmittel infolge des ständig wachsenden Individualverkehrs. Einfacher gesagt, die Leute fahren nun wieder lieber mit der Straßenbahn als umständlich einen Parkplatz suchen zu müssen!

Die entsprechenden Zahlen: im Jahre 1962 beförderten Straßenbahn, Stadtbahn und Autobus 472,9 Millionen Fahrgäste, das sind nur mehr um 2,7 Millionen weniger als im Vorjahr oder 0.57 Prozent. Im Vergleich dazu betrug der Rückgang von 1961 auf 1962 noch 6.03 Prozent. Im Detail beförderten Straßenbahn und Stadtbahn 421,2 Millionen Fahrgäste und die Autobusse 51,7 Millionen.

Das Streckennetz der Wiener Verkehrsbetriebe umfaßte zum Ende des Jahres 1962 insgesamt 242 Kilometer Straßenbahngleise und 26,7 Kilometer Stadtbahn. Der Wagenpark Ende 1962: 1.146 Straßenbahntriebwagen und 1.272 Beiwagen, 130 Stadtbahntriebwagen und 200 Beiwagen. Der Autobusbetrieb verfügt über 358 Fahrzeuge.

./.

Die Erneuerung ~~des~~ Wagenparks machte auch 1962 gute Fortschritte. Die Linien 25, 25 R/K, 48 und 65 wurden mit modernisierten Wagentypen ausgestattet, die durchwegs mit Schienenbremsen ausgerüstet sind. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grund der sogenannten Schienenbremsenverordnung konnte damit aufgelassen werden. Die Linien 47 und 165 sind auf Autobusbetrieb umgestellt worden. Von den insgesamt 62 Straßenbahnlinien führen mit Jahresende 1962 nur mehr 19 Linien mit Triebwagen ohne Schienenbremsen.

Die Chronik der Verkehrsbetriebe für das Jahr 1962 hebt folgende Daten besonders hervor:

18. Jänner: Aufnahme des elektrischen Betriebes auf der Schnellbahn. Gleichzeitig Entlastung der Straßenbahnlinien nach Floridsdorf und auf der Linie 0.

12. Februar: Umstellung der Straßenbahnlinie 47 auf Autobus.

24. März: Gelenktriebwagen mit Großraumbeiwagen für die Linie 132.

24. April: Drei-Wagen-Züge für die Linie E₂.

17. September: zweigleisiger Betrieb auf den Linien 66, 67 und 167 durch die Paulanergasse zur Wiener Hauptstraße.

21. Oktober: Verlängerung der Linien 25 und 25 R/K bis zur neuen Schleifenanlage hinter dem Kagraner Platz. Gleichzeitig modernisierte Wagentypen.

24. November: Verlängerung der Straßenbahnlinie 65 bis zur neuen Schleifenanlage Stefan Fadinger-Platz. Umstellung der Straßenbahnlinie 165 auf Autobusbetrieb und Verlängerung bis Inzersdorf, Willendorfer Gasse.

1. Dezember: zweigleisige Führung der Linie 132. Moderne Wagentypen für die Linien 9, 43 und 71.

Die Verkehrsbetriebe haben im Jahre 1962 auch eine ganze Reihe von Gleisumbauten vorgenommen. Von den Hochbauarbeiten sind zu erwähnen: Fertigstellung der Autobusgarage an der Spetterbrücke, Errichtung von 19 Wartehallen und zwei neuen Wagenabfertigungen. Mit dem Umbau des Straßenbahnhofes Grinzing in eine Autobusgarage wurde begonnen.

Bei der Stadtbahn wurden 1962 nur mehr die neu umgebauten Wagen verwendet. Die Straßenbahn hat 40 neue Triebwagen und 63 Beiwagen geliefert bekommen, der Autobusbetrieb erhielt 40 Großraumautobusse und neun Doppeldecker.

- - -

Auszeichnung für verdienten Beamten
=====

19. Juli (RK) Vizebürgermeister Slavik überreichte heute früh dem Kanzleioberkommissär der Städtischen Bestattung, Johann Wosolsobe, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

19. Juli (RK) Montag, den 22. Juli, Route 4 mit Wohnhausanlage Vorgartenstraße und Schüttaustraße, Montagebaugesellschaft, Gartenbauschule und Donauparkgelände sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Amerikanische Collegestudenten besuchen Wien
=====

19. Juli (RK) Heute vormittag begrüßte der Präsident des Stadtschulrates, NR Dr. Neugebauer, im Rathaus 60 Collegestudenten aus Washington, die sich gegenwärtig im Rahmen einer Studienreise in Wien aufhalten.

Präsident Dr. Neugebauer hieß die Gäste im Namen des Bürgermeisters herzlich willkommen. In einer kurzen Rede gab er dann einen Überblick über die historische Entwicklung unserer Stadt und wies besonders auf die Aufbauleistungen der Gemeindeverwaltung nach 1945 auf dem Gebiet des Schulwesens hin.

Die amerikanischen Studentinnen und Studenten besichtigten anschließend das Rathaus und nahmen an einer Stadtrundfahrt teil. Vorher hatten sie bereits die Körperbehindertenschule der Stadt Wien in Währing besichtigt.

- - -

Jugendgruppe aus Finnland im Rathaus
=====

19. Juli (RK) Mehrere Vertreter einer finnischen Jugendorganisation begrüßte heute vormittag Stadtrat Lakowitsch im Wiener Rathaus. Der Stadtrat wünschte den Gästen, die zum erstenmal in Österreich sind, einen angenehmen Aufenthalt in Wien. Zur Erinnerung an ihren Besuch erhielten die jungen Finnen Bilderalben von Wien, anschließend wohnten sie einer Führung durch das Rathaus bei.

- - -